

W
E
L
T
E
N

SPIELPLAN

2022 | 23



WOLFGANG BORCHERT THEATER | MÜNSTER
Intendanz | Meinhard Zanger



ZIEL ANVISIERT, GESCHMACK GETROFFEN.

Wir wissen sehr genau, welche Brille zu dir passt.
Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für das richtige Design.



SPIELPLAN 2022 | 23

WOLFGANG BORCHERT THEATER | MÜNSTER



STÜCKE | ENSEMBLE | SERVICE



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester



PREMIEREN

Robert Seethaler
DER TRAFIKANT
Schauspiel.
Premiere | Samstag, 3. September 2022

Jordi Galceran
DIE STEILWAND (FitzRoy)
Deutschsprachige Erstaufführung.
Premiere | Donnerstag, 29. September 2022

Jan Weiler
EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Gesellschaftssatire. Uraufführung.
Premiere | Donnerstag, 10. November

Anthony McCarten
DIE ZWEI PÄPSTE
Schauspiel.
Premiere | Donnerstag, 12. Januar 2023

Olivier Garofalo
WANN, WENN NICHT JETZT?
Schauspiel: Uraufführung. Auftragswerk zum
375. Jubiläum des Westfälischen Friedensvertrages.
Premiere | Donnerstag, 9. März 2023

Cervantes/Luisa Guarro
DON QUIJOTE
Schauspiel.
Premiere | Donnerstag, 27. April 2023

Philipp Löhle
ANFANG UND ENDE DES ANTHROPOZÄNS
Schauspiel.
Premiere | Donnerstag, 15. Juni 2023

WBT_MOBIL

Felix J. Mohr/Tanja Weidner
LEG EINFACH AUF!
Präventionskrimi.
Premiere | Donnerstag, 6. Oktober 2022

REPertoire

 Bodo Wartke/Sven Schütze/Carmen Kalisch
ANTIGONE
Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles.
Mit Musik von Bodo Wartke.

Juli Zeh
CORPUS DELICTI
Science-Fiction-Szenario.

Yasmina Reza
DER GOTT DES GEMETZELS
Satire.

E.T.A. Hoffmann/Luisa Guarro
DER SANDMANN
Romantischer Alptraum.

 Heinrich von Kleist
DIE MARQUISE VON O.
Schauspiel.

 Benoît Solès
DIE TURING-MASCHINE
Schauspiel.

Franz Kafka. Fassung von Monika Hess-Zanger.
DIE VERWANLUNG
Groteske.

 Dietmar Jacobs/Moritz Netenjakob
EXTRAURUST
Komödie.

Lutz Hübner/Sarah Nemitz
FRAUENSACHE
Schauspiel.

 Ferdinand von Schirach
GOTT
Schauspiel.

Simon Stephens
HEISENBERG
Romantische Komödie.

 Samantha Ellis
HOW TO DATE A FEMINIST
Vexierspiel.

 Izzeldin Abuelaish. Fassung von
Silvia Armbruster & Ernst Konarek.
ICH WERDE NICHT HASSEN
Schauspiel.

 Éric-Emmanuel Schmitt
**MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN
DES KORAN**
Schauspiel.

Ferdinand von Schirach
TERROR
Gerichtsdrama.

Georg Büchner. Fassung von Tanja Weidner.
WOYZECK
Schauspiel.

UND AUSSERDEM

WBT_TAUCHGÄNGE

Änderungen vorbehalten.

Liebe Freunde des **Wolfgang Borchert Theaters**, liebe Theaterbegeisterte!

Wir wünschen uns politisch »Eine Welt«. Denn der sich gewandelte Begriff »Dritte Welt« beschreibt im heutigen Verständnis ein Entwicklungsland und könnte diskriminierend verstanden werden. Aber was steckt eigentlich hinter dieser politischen Debatte? Eher eine Glaubensfrage? Ein ideologischer Streit? Gibt es überhaupt nur eine Welt?

Wir haben unser Motto für die Spielzeit 2022/23 bewusst **WELTEN** genannt. Es gibt ferne und fremde Welten, Traum- und Denkwelten, unbekannte und bekannte Welten, abscheuliche und wünschenswerte Welten, religiöse und philosophische Welten, emotionale und rationale Welten, kulinarische Welten . . . Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen – aber eines ist ihnen gemeinsam: die Begriffe sind alle mehrfach konnotiert. Man kann sie unter psychologischen Gesichtspunkten betrachten, aber auch geographisch oder politisch, ja sogar unter dem Aspekt der (eigenen?) »Blase«, (s)einer »Bubble«.

Wir haben für Sie sieben Neuproduktionen ausgewählt, die sich den verschiedensten **WELTEN** widmen. Sei es die Welt des Dorfjungen Franz Huchel, der sich in **DER TRAFIKANT** im Wien des Spätsommers 1937 auf Arbeitssuche begibt und mit den Nazis in Berührung kommt, sei es die Welt der Frauen-Seilschaft in der deutschsprachigen Erstaufführung **DIE STEILWAND**, die sich selbst finden will, sei es die Welt der Lehrerschaft, die sich als **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** sieht, seien es die Welt der **ZWEI PÄPSTE**, die das Versagen der katholischen Kirche abzuwenden versuchen. Sei es unser Auftragswerk **WANN, WENN NICHT JETZT?** zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens, in dem Autor Olivier Garofalo der Frage nachgeht, wieviel Einfluss der einzelne auf die Weltpolitik nehmen kann, sei es die klassische Geschichte des Traumtänzers **DON QUIJOTE**, sei es die Frage in **ANFANG UND ENDE DES ANTHROPOZÄNS**, ob wir die Welt ganz versaut haben durch unser Dasein und Tun. Und schließlich werfen wir einen Blick in das Leben älterer Menschen, die auf den sogenannten Enkeltrick reinfallen und entwickeln in Zusammenarbeit mit Seniorenzentren und Polizei das Theaterstück **LEG EINFACH AUF!**

Ich wünsche Ihnen, Euch und uns eine spannende, unterhaltsame, aufregende Spielzeit!

Ihr und Euer



Meinhard Zanger & Team





Rosana Cleve | Alessandro Scheuerer | Erika Jell in WOYZECK

Robert Seethaler
DER TRAFIKANT

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman.

Inszenierung | **Tanja Weidner**
Bühne & Kostüme | **Stefan Bleidorn**

Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Gregor Eckert** | **Erika Jell** |
Ivana Langmajer | **Jürgen Lorenzen** | **Alessandro Scheuerer**

Spätsommer 1937. Als ihr Geliebter bei Gewitter in einem See ertrinkt, sieht die Mutter durch das Fehlen von dessen Geldzuwendungen keinen anderen Ausweg: Ihr Sohn muss in die Stadt und eine Anstellung finden. Sie schickt ihn zu einem alten Jugendfreund – Otto Trsnjek, ein Kriegsvalid aus dem Ersten Weltkrieg, hat in Wien eine Tabak- und Zeitungstrafik, in der dem Jungen eine Arbeit und Bleibe sicher ist. Fortan verändert sich einiges im Leben des Heranwachsenden: Die erste Liebe zu dem stürmischen böhmischen Mädchen Aneszka und die aufregende Bekanntschaft mit dem berühmten Psychoanalyse-Begründer Professor Sigmund Freud. In den Zeitungen und auf den Straßen der Großstadt zeigen sich die rasanten gesellschaftlichen und politischen Wandlungen, die zum Anschluss Österreichs an das von Hitler regierte Deutsche Reich führen. Als eines Tages die Gestapo Otto Trsnjek aus der Trafik abführt und auch Sigmund Freud Auswanderungspläne nach England ankündigt, sieht sich Franz einer ausweglosen Situation ausgesetzt . . .

Eine packende wie zarte Erzählung über das Erwachsenwerden, über die Zerbrechlichkeit von Glück und eine ungleiche Freundschaft in dunklen Zeiten.

Robert Seethalers Roman ist 2012 veröffentlicht und 2016 von der Esslinger Landesbühne uraufgeführt worden. Seethaler, 1966 in Wien geboren, wurde 2007 für seinen Roman »Die Biene und der Kurt« mit dem Debütpreis des Buddenbrook-Hauses ausgezeichnet. Neben Romanen schreibt er außerdem Drehbücher und ist als Schauspieler aktiv. **DER TRAFIKANT** wurde 2018 mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt. Robert Seethaler lebt und schreibt in Wien und Berlin.

Premiere | Samstag, 3. September
WBT_SAAL



Erika Jell | Rosana Cleve | Alessandro Scheuerer | Iris Boss in THE BLACK RIDER

Jordi Galceran
DIE STEILWAND (FitzRoy)

Schauspiel. Deutsch von Stefanie Gerhold. Deutschsprachige Erstaufführung.

Inszenierung | **Meinhard Zanger**
Bühne & Kostüme | **Olga Lageda**

Mit | **Iris Boss** | **Rosana Cleve** | **Erika Jell** | **Ivana Langmajer**

Vier erfahrende Bergsteigerinnen im Alter von 25 bis 40 Jahren, die schon viele Kletterrouten gemeinsam bewältigt haben, wollen gemeinsam den FitzRoy, eine nur schwer passierbare Bergsteigeroute in den chilenisch-argentinischen Anden, erklimmen – und das als erste reine Frauen-Seilschaft: Anna, Kathy, Julia und Laura. Sie stehen vor der letzten, entscheidenden Felswand, als sich herausstellt, dass Julia schwer krank ist. Sie wird den Anstieg auf keinen Fall schaffen – und den Abstieg ebenfalls nicht, zumindest nicht ohne Begleitung. Wer ist bereit den Lebenstraum der Gipfelerobung für Julia aufzugeben? Die zunächst latenten Spannungen zwischen den Frauen, nicht zuletzt befeuert von Philipp, der die Seilschaft per Funkgerät begleitet, drohen zu eskalieren . . .

Eine Komödie mit bissigen Dialogen und vielen überraschenden Wendungen – nach der Uraufführung in Sofia erstmals deutschsprachig!

Der katalanische Autor Jordi Galceran hatte seinen internationalen Durchbruch 2003 mit **DIE GRÖNHOLM-METHODE** (dem WBT-Publikum in über 100 Vorstellungen spätestens seit der Premiere 2007 bekannt), in dem er schonungslos die Mechanismen moderner Bewerbung verfahren aufdeckt. Neben seiner Tätigkeit als Theaterautor arbeitet Galceran als Übersetzer, Drehbuchautor und Journalist.

Premiere | **Donnerstag, 29. September 2022**
WBT_SAAL



Stephanie Rave | Rosana Cleve | Erika Jell in ANTIGONE

Jan Weiler
EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Gesellschaftssatire nach dem gleichnamigen Film.
Uraufführung.

Die Geschichte spielt an einem Freitagnachmittag im Lehrerzimmer des städtischen Rudi-Dutschke-Gymnasiums. Sechs Lehrerinnen und Lehrer sitzen dort aus unterschiedlichen Gründen noch herum und sind sich mehr oder weniger grün. Da stört der Vater eines Schülers die trostlose Szene und verlangt, dass die Lehrkräfte über die Lateinnote und damit gefährdete Abi-Zulassung seines Sohnes diskutieren sollen. Und als die das nicht wollen, nimmt er sie kurzerhand in Geiselhaft und zwingt sie mit Waffengewalt zu einer sehr eigenwilligen Zeugniskonferenz.

Wie in Sartres »Geschlossene Gesellschaft« sind die Mitspieler ohne Fluchtmöglichkeit dazu verdammt, sich miteinander zu beschäftigen. Schon bald bröckeln die bürgerlichen Fassaden und immer mehr persönliche Abgründe treten zutage. Am Ende steht die Frage im Raum, ob diese Menschen überhaupt dazu berechtigt sind, über einen Schüler zu richten . . .

Eine tiefschwarze Komödie, in der das Lehrerzimmer zum Schauplatz eines Alptraums wird.

Jan Weiler war bis 2005 Chefredakteur des SZ-Magazins und hatte seinen Durchbruch als Autor mit seinem fiktiven, aber autobiografisch inspirierten und sehr humorvollen Roman »Maria, ihm schmeckt's nicht!«, für dessen Verfilmung 2009 er auch das Drehbuch schrieb. **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** erschien zunächst als Hörspiel. 2022 folgte die Verfilmung in der Regie von Sönke Wortmann, der die Komödie als eine Art Fortsetzung seiner Kinoadaption von FRAU MÜLLER MUSS WEG ansah – jenes Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, das im WBT 162 Vorstellungen erlebte.

Premiere | Donnerstag, 10. November 2022
WBT_SAAL



Anthony McCarten
DIE ZWEI PÄPSTE
Schauspiel. Deutsch von Sonja Valentin.

Inszenierung | René Heinersdorff

Der Hardliner gegen den Reformier – ein Machtwechsel zeichnet sich ab. Als Papst Benedikt XVI. als erster Papst seit über 700 Jahren seinen Rücktritt ankündigt, blickt er auf kontroverse Jahre zurück. Sein strenger Kurs und nicht zuletzt die Vatileaks-Affäre um Korruption, Misswirtschaft und sexuelle Ausschweifungen befeuerten die Forderungen nach einer Erneuerung der katholischen Kirche. Doch wer ist nun der richtige Nachfolger? Steht der argentinische Kardinal und einstige Underdog, der gegen ihn in der letzten Papstwahl nur knapp unterlegen war, bereits in den Startlöchern? Benedikt XVI. lädt den Erzbischof aus Buenos Aires, der später als Papst Franziskus in die Geschichtsbücher eingehen soll, zum Gespräch ein. Dieser glaubt, er würde wegen seines Ruhestands-Gesuches nach Rom gerufen. Doch das Gespräch birgt einige Überraschungen . . .

Ein rasantes verbales Match voller rasiermesserscharfer Argumente und ein mitreißender Blick hinter die Kulissen klerikaler Macht, der auch für Nichtgläubige erhellend ist.

Anthony McCarten zeichnet in **DIE ZWEI PÄPSTE** nicht nur die brisanten Ereignisse rund um Machtverzicht und Nachfolgefrage nach, er wirft dabei auch einen hochspannenden Blick auf die Widersprüchlichkeiten und Zweifel beider Männer und deren Umgang mit der eigenen Vergangenheit. Für die Netflix-Verfilmung mit Anthony Hopkins und Jonathan Pryce schrieb McCarten das Drehbuch und wurde, wie die beiden Schauspieler, 2019 für den Oscar nominiert. Zum ersten Mal führt der bekannte Theater- und Fernseh-Schauspieler, Autor, Regisseur und Theaterdirektor René Heinersdorff am WBT Regie.

Premiere | Donnerstag, 12. Januar 2023
WBT_SAAL



Nele Erichsen | Ivana Langmajer | Florian Bender in THE BLACK RIDER

Olivier Garofalo
WANN, WENN NICHT JETZT?

Schauspiel. Uraufführung.
Auftragswerk zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedensvertrages.
In Kooperation mit dem Gymnasium Paulinum.

Inszenierung | **Tanja Weidner**
Bühne & Kostüme | **Annette Wolf**

Die Welt liegt in Trümmern. Alle befinden sich mit allen im Krieg. Staaten bekriegen sich, Extremisten begehen Anschläge. Aber auch im Privaten wird nur noch gestritten. Als hätte die Diplomatin Carolyn mitten im Krieg keine anderen Sorgen, droht ihr Mann Peter mit der Scheidung. Dabei ist die Ehe bereits am Ende, spätestens seitdem Peter mit Romina fremd geht. Deren Bruder steht plötzlich in Peters Wohnung: Er möchte in der Diplomatenwohnung im Sicherheitssektor A eine Waffe verstecken. Derweil bereiten sich Mitglieder des Sicherheitskabinetts des autoritären Präsidenten auf die Friedensverhandlungen vor. An ein Gelingen glaubt zwar niemand, aber wenn der Weltgemeinschaft so viel daran liegt, kann man ja mitmachen, während die Entscheidung hoffentlich bald auf dem Schlachtfeld errungen wird. Oder ist das Wort doch stärker als die Tat? Was, wenn sich Privates und Politisches auf kriegerische Art vermischt . . . ?

Eine moderne Suche nach den demokratischen Grundlagen und der Frage, wieviel Einfluss der Einzelne auf die Weltpolitik nehmen kann.

375 Jahre nach dem Westfälischen Friedensschluss fragt der luxemburgische Dramatiker Olivier Garofalo im Auftrag des Wolfgang Borchert Theaters, was vom politischen Dialog übriggeblieben ist, ohne dabei den Blick für die Verantwortung jedes einzelnen aus den Augen zu verlieren. Im Sinne einer experimentellen Geschichtsschreibung wird die demokratische Teilhabe und die Dialogfähigkeit u. a. partizipativ erforscht. Wie steht es um das Zoon politikon? Müssen wir aktiver werden? Und falls ja: Wann, wenn nicht jetzt?

Premiere | **Donnerstag, 9. März 2023**
WBT_SAAL



Florian Bender | Markus Hennes in DER SANDMANN

Miguel de Cervantes / Luisa Guarro
DON QUIJOTE
Eine Traumreise.

Inszenierung, Bühne & Kostüme | Luisa Guarro
Lightdesign | Paco Summonte

Wer in der Provinz wohnt, kennt das Problem: Das Leben kann so fade sein, dass man jeden Abenteuerroman nicht nur verschlingen, sondern regelrecht in ihn eintauchen möchte. So ergeht es auch einem verarmten Landadligen, der nach der Lektüre unzähliger Ritterromane kurzerhand sich selbst und seine ganze Welt neu erfindet. Fortan reitet er als Ritter Don Quijote de la Mancha auf seinem »edlen Ross Rosinante« (einer klapprigen Schindmähre) von einem fantastischen Abenteuer ins nächste. An seiner Seite läuft sein getreuer Begleiter, ein einfacher Mann aus dem Volk, der den körperlichen Freuden zugeneigt ist und seinen Winst im Nachnamen trägt: Sancho Pansa muss mitansehen, dass sein scheinbar besessener Herr Don Quijote in seinem unermüdlichen Spiel zwischen Dichtung und Wahrheit, Traum und Realität einige Prügel einstecken muss, doch für den wunderlichen Freund kämpft er sogar gegen Windmühlen . . .

*Eine abenteuerliche Road-**Novel** über die Mechanismen von Behauptung, Wahrheit, Lüge und Fanatismus.*

DON QUIJOTE ist der bekannteste Roman der Literaturgeschichte, den wohl die wenigsten selbst gelesen haben . . . Mehr als 400 Jahre sind es her, dass der Spanier Miguel de Cervantes (1547-1616) seinen Selfmade-Ritter Don Quijote auf seine abenteuerliche Reise schickte. Bereits seit 1690 gibt es in Deutschland und weltweit unzählige Adaptionen für die Bühne. Für das WBT wird die italienische Autorin und Regisseurin Luisa Guarro (wie schon beim schwarzen Nachtstück **DER SANDMANN** und ihrem philosophischen Märchen **DER KÖNIG LACHT**) eine eigene Version erstellen.

Premiere | Donnerstag, 27. April 2023
WBT_SAAL



Gregor Eckert | Jürgen Lorenzen in THE BLACK RIDER

Philipp Löhle
ANFANG UND ENDE DES ANTHROPOZÄNS
Komödiantischer Zukunfts-Thriller.

Inszenierung | Florian Bender

Seit 300.000 Jahren gibt es den Homo sapiens auf dieser Erde. Und man muss sagen: Wir haben das hier ganz schön versaut. Das Seltsame ist, wir wissen das – und tun nichts. Dabei würden wir doch so gern etwas verändern! Davon erzählt uns Swantje Plunder, eine Nukleartechnikerin der Zukunft, die auch in der Katastrophe noch an die Kraft der Intelligenz glaubt; und die junge Frau mit Namen 42, die als einzige Vertreterin einer verblödenden Menschheit eine Erdnuss aus einer Karaffe herausbekommt; und John, den es auf der Suche nach Solidarität in den Kochtopf vermeintlicher Kannibalen treibt. Sie alle erzählen. Voneinander. Herzerreißend tragikomische Geschichten, die sich wie eine unendliche Matrjoschka ineinander schachteln. Immer auf der Suche nach einem Ausweg . . .

Ein satirischer Blick in die Zukunft, in der Menschen nur noch Zahlen sind und in völliger Abhängigkeit ihrer Geräte leben.

Autor Philipp Löhle setzt sich nach **DIE MITWISSER** erneut humorvoll mit der conditio humana auseinander. 2012 hatte er seinen Durchbruch mit »Das Ding« und ist seit 2019/20 Hausautor am Staatstheater Nürnberg. Nach der Uraufführung am 19. November 2021 ebendort ist das WBT das zweite Theater, das **ANFANG UND ENDE DES ANTHROPOZÄNS** zeigt.

Premiere | Donnerstag, 15. Juni 2023
WBT_SAAL



Florian Bender in DIE TURING-MASCHINE

**[Nicht im Abo
enthalten!]** Felix J. Mohr | Tanja Weidner
LEG EINFACH AUF!

Präventionskrimi. Nach einer Idee von Wolfgang Weikert.

Inszenierung & Bühne | **Tanja Weidner**
Kostüme | **Linda Scaramella-Hedwig**

Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Erika Jell** | **Jürgen Lorenzen** | **Alessandro Scheuerer**

Wolfgang Schneider hat es nicht so leicht, seit seine Frau gestorben ist. Da helfen auch der Literaturzirkel und das gelegentliche Golfen nicht recht weiter. Er ist einsam. Enkelin Johanna könnte sich ruhig mal wieder melden. Das tut sie auf einmal wieder täglich, aber etwas scheint nicht zu stimmen. Sie will Geld. Viel Geld. Wie gut, dass sich der nette Polizist Müller vom Betrugsdezernat so freundlich kümmert. Doch wem kann Wolfgang eigentlich noch trauen . . . ?

Ein humorvolles Kabinettstückchen zur Aufklärung der sogenannten Enkeltrick-Masche.

Regisseurin und WBT-Chefdramaturgin Tanja Weidner, Regieassistent und Autor Felix J. Mohr und das WBT-Ensemble entdecken ein neues Genre für die Bühne: Betrugsaufklärung. Mit Witz und Charme sollen vor allem Ältere vor Trickbetrug am Telefon gewarnt werden. Die Produktion entsteht in Kooperation mit dem Betrugsdezernat der Polizei und soll vor allem mobil gezeigt werden. Im Anschluss an die Vorstellungen ist stets ein Gespräch mit den zuständigen Münsteraner Kriminalhauptkommissar*innen geplant. Außerdem wird eine virtuelle 3D-Fassung angeboten. Interessierte können sich hierfür eine VR-Brille vom WBT nach Hause liefern lassen und das Stück im eigenen Wohnzimmer sehen.

Premiere | Donnerstag, 6. Oktober 2022
WBT_FOYER

Gesondert gefördert von:

 **Sparkasse
Münsterland Ost**

 **Volksbank
Münsterland Nord eG**



THE BLACK RIDER

oben: Schauspielensemble, unten: alle Beteiligten



WBT_TAUCHGÄNGE: Das abwechslungsreiche Extra am Hafen . . .
Tauchen Sie mit uns ein in die bunte Vielfalt der Theaterwelt.



Einführungen

Neugierig auf Theaterautoren, Entstehungsgeschichten und Regiekonzepte? Jeden Sonntag nach einer Premiere sowie vor ausgewählten weiteren Vorstellungen erfahren Sie von unseren Dramaturginnen **Annika Bade** und **Tanja Weidner** Wissenswertes und Hintergründe.

Theaterführungen

Kommen Sie mit uns in die Räume hinter den Kulissen, die sonst kein Zuschauer sieht . . . Schneiderei, Proebühne und die Garderoben der Schauspieler lassen erahnen, was alles passiert, bevor abends die Vorstellung beginnt. Wir bieten Ihnen einen Einblick in den Betrieb »Theater«. Bei Interesse kontaktieren Sie unsere Dramaturgie unter **0251.399 07-14** oder **-15**. Termine: Mo-Fr zwischen 11 und 19 Uhr. Gruppenstärken: 10-30 Personen. Kosten: 25 € (bis 15 Pers.) / 50 € (16-30 Pers.).

Kostproben

An jedem Sonntag vor einer Premiere bieten wir Ihnen im **Flechtheims** im Foyer des Theaters eine »Kostprobe«. Bei einem sonntäglichen Kaffee oder Tee und freiem Eintritt können Sie sich auf die aktuelle Premiere von Regie, Dramaturgie und Schauspielensemble einstimmen lassen. Aktuell entstehen auch **digitale Kostproben**, die in den sozialen Medien und auf unserer Homepage zu finden sind!

Publikumsgespräche

Wie funktioniert dieser Knalleffekt? Küsen Schauspieler auf der Bühne mit Gefühl? Wie kann man zehn Stücke gleichzeitig im Kopf behalten? Was hat sich der Regisseur bei dieser Inszenierung bloß gedacht? Und was, um alles in der Welt, macht eigentlich eine Dramaturgin? Hier kommen Sie zu Wort! Fragen Sie uns und sagen Sie uns Ihre Meinung! Nach Absprache laden wir auch Schulklassen, Studierende und Lehrkräfte zu Nachgesprächen ein oder kommen gern zu Ihnen ins Seminar oder in die Klasse.

DAS NEUE »FLECHTHEIMS« – DIE WBT-THEATERGASTRONOMIE

Das »Flechtheims«, unsere Theatergastronomie im Foyer, ist wieder für Sie vollumfänglich geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre können Sie sich vor und nach einem Theaterabend (oder in der Pause) über die Stücke austauschen. Genießen Sie dazu einen der hochklassigen Weine oder kleinere Speisen der italienischen Küche wie Pastagerichte oder Antipasti.

Neuer Ansprechpartner ist Gastronom Khalid Sharouri (Restaurant LuMiná). Mit seinem Team wird er ab der Spielzeit 2022/23 die WBT-Zuschauerinnen und Zuschauer verwöhnen.

Die Räumlichkeiten des Flechtheims können auch für private Feierlichkeiten oder Firmenfeiern gebucht werden. Ganz individuell erstellen wir hierzu ein Speisenangebot und kümmern uns um Ihre kulinarischen Vorstellungen. Sie möchten vor oder nach Ihrem Theaterbesuch etwas essen? Reservieren Sie gern im Voraus. **Sie erreichen Khalid Sharouri am besten per Email unter info@lumina-restaurant.de oder telefonisch unter 0251.133 32 72.**

Sie möchten einen kompletten Theaterabend inklusive Feier im Foyer buchen? Termine und Möglichkeiten besprechen Sie mit WBT-Verwaltungsleiterin **Nina Brinkoch** (verwaltung@wolfgang-borchert-theater.de / **0251.399 07-0**).

Die Öffnungszeiten des »Flechtheims« sind Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr sowie Sonntag ab 17 Uhr. (Bei Einführungen ab 16.30 Uhr und bei Matineen ab 10 Uhr.)

LuMiná

Café • Restaurant • Bar

mediterrane Küche • erlesene Weine • exotische Cocktails

Wir bieten Ihnen in freundlich-eleganter Atmosphäre eine gehobene frische Küche, zusammengestellt aus mediterranen Speisen.

Hafenplatz 6 • T: 0251-13 33 272 • LuMina-Restaurant.de



TRÖBER®

Kanzlei für IT-Recht
und Datenschutzrecht

www.troeber.de



Mit Audiodeskription
an ausgewählten Terminen

REPertoire

**Bodo Wartke / Sven Schütze /
Carmen Kalisch mit Musik
von Bodo Wartke**
ANTIGONE
Antikes Anarcho-Drama nach
Sophokles.

Mehr als zehn Jahre nach der Kultvorstellung **KÖNIG ÖDIPUS** ist das zweite Antikendrama von Klavierkabarettist Bodo Wartke auf der Bühne des WBT – und wieder gespickt mit spritzig-jazzigen Songs. Diesmal steht die Tochter von Ödipus im Zentrum. Gegen den ausdrücklichen Befehl von Thebens König Kreons bringt Antigone ihren toten Bruder Polyneikes unter die Erde – denn trotz aller Politik: die Würde des Menschen ist auch im Tod unantastbar. Gemäß ihres Grundsatzes »*einer muss schließlich ein Exempel statuieren* / damit künftig alle anderen davon profitieren«. Wartke versteht es dabei, die Motive von Sophokles, Aischylos und Anouilh so charmant-gereimt zu einem neuen Ganzen zusammenzufügen, dass nicht nur Klassiker-Liebhaber ihre helle Freude dabei haben.

So geht Klassik heute: frech, rappend, reimend – ohne die Tragik des antiken Stoffes zu verraten

Inszenierung | **Florian Bender** | Bühne | **Annette Wolf** | Kostüme | **Florian Bender & Helene Kuschnarew** | Musikalische Leitung | **Stephanie Rave**

Mit | **Rosana Cleve** | **Erika Jell** | **Stephanie Rave**

Das kleine, große Theaterwunder. ... So muss Theater sein: unterhaltsam, nachdenklich und mit vielen Widerhaken. **[Westfalium]**

Juli Zeh
CORPUS DELICTI
 Science-Fiction-Szenario.

[WBT goes future –
 unser VR-Experiment]



Die METHODE: Das ist das Gesellschaftssystem in dem Deutschland sich im Jahr 2057 befindet. Ein System, das allein auf das gesundheitliche Wohl des Kollektivs ausgelegt ist. Abweichungen und Ausnahmen werden nicht geduldet. Krankheiten existieren nicht mehr, die Gesellschaft strebt der ultimativen Optimierung entgegen. Ein System, das klingt wie eine traumhafte Utopie – realisiert mit militärischen Mitteln. Als der Bruder der Biologin Mia Holl per DNA-Test des Mordes überführt und angeklagt wird, gerät sie in einen Gewissenskonflikt. Kann ihr Bruder denn ein Mörder sein? Auch wenn die Wissenschaft und vor allem das System es doch offenbar einwandfrei beweisen können? Mia beginnt am System und an der METHODE zu Zweifeln. Es dauert nicht lange, bis ihre Zweifel vom System entdeckt werden und sie sich mächtige Feinde macht . . .

Eine hochaktuelle Zukunftsvision, die den schmalen Grat zwischen Utopie und Dystopie auf den Prüfstand stellt.

Inszenierung | **Tanja Weidner** | Bühne & Kostüme | **Annette Wolf** | Videos und VR | **BoDiLab**
 Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Erika Jell** | **Ivana Langmajer** | **Jürgen Lorenzen** | **Alessandro Scheuerer**

Eine in Konzeption und Umsetzung überaus gelungene Inszenierung. [Theater Pur]

Atemberaubend. [Westfalium]

Mit Audiodeskription
 an ausgewählten Terminen

Yasmina Reza
DER GOTT DES GEMETZELS
 Komödie.



Nach der Schule kommt es auf dem Schulhof zwischen zwei elfjährigen Jungen zu einer Prügelei. Einer der beiden schlägt dem anderen zwei Schneidezähne aus. Um die Sache schnell aus der Welt zu schaffen, treffen sich die Eltern der Jungen zu einem klärenden Gespräch. Bei Kaffee und Kuchen sitzen sich die Elternpaare Alain und Annette mit Véronique und Michel gegenüber, um wie zivilisierte Menschen darüber zu beraten, wie das Problem um die ausgeschlagenen Schneidezähne behoben werden kann. Von Schuldzuweisungen versucht man vorerst noch abzusehen, eine pädagogisch sinnvolle Lösung muss her. Bis die pointierten Stiche-

leien der jeweiligen Elternpaare Überhand nehmen und aus einem gesitteten Gespräch ein wahres Gemetzel wird . . .

Fulminante kunst- und kulturkritische Gesellschaftssatire über die »Bestie« Mensch.

Inszenierung | **Kathrin Sievers** | Bühne & Kostüme | **Petra Buchholz** | Mit | **Heiko Grosche** | **Monika Hess-Zanger** | **Ivana Langmajer** | **Meinhard Zanger**

So klug und frech, als hätte ein Chabrol Lachgas getankt. [Westfälische Nachrichten]

Alle vier zusammen sind saukomisch und bedrohlich zugleich. [GIG]

E.T.A. Hoffmann / Luisa Guarro

DER SANDMANN

Ein romantischer Alptraum. Ins Deutsche übertragen von Tanja Weidner.



Seit seiner Kindheit wird der junge Nathanael von schlimmen Alpträumen und Visionen geplagt. Vor Jahren musste er als kleines Kind mit ansehen, wie sein Vater im Zuge eines alchemistischen Experiments des Advokaten Coppelius grausam ums Leben kam. Seitdem sieht Nathanael in Coppelius die Gestalt des Sandmanns, einer furchteinflößenden, mythischen Figur aus seiner Kindheit. Als viele Jahre später ein dubioser italienischer Brillenverkäufer mit dem Namen Coppola an seiner Tür klopft, beginnt für Nathanael die Tortur erneut. Niemand scheint ihm zu glauben, dass der Mörder seines Vaters nun unter anderem Namen wiederaufgetaucht ist – auch nicht seine Verlobte Klara, die ihn für verrückt erklärt. Kurz bevor Nathanael am Abgrund seiner Vernunft steht, taucht die wundersame Olimpia auf. Im Gegensatz zu Klara glaubt Olimpia ihm und gibt auch sonst keine Widerworte. Könnte sie Nathanaels Heilung sein ...?

Ein Klassiker der Schwarzen Romantik über das Unterbewusste und die Bedürfnisse des Menschen, in dem ein junger Mann von scheinbar unsichtbaren Mächten an den Rand des Wahnsinns getrieben wird.

Inszenierung, Bühne & Kostüme | Luisa Guarro | Licht-Design | Paco Summonte
Mit | Florian Bender | Rosana Cleve | Markus Hennes | Johannes Langer | Ivana Langmajer | Jürgen Lorenzen

Ein fantastischer Bilderreigen, der zwischen Wahn und Wirklichkeit oszilliert und der literarischen Vorlage neue Seiten abgewinnt ... **Überragend! [Westfalium]**

Eine herrliche Grotteske! **[Die Glocke]**

Mit Audiodeskription
an ausgewählten Terminen



Heinrich von Kleist DIE MARQUISE VON O.

Schauspiel ab 14 Jahren.

Mobile Produktion für Schulen.

Fassung von Tanja Weidner.



In Zeiten des Krieges wird die junge Marquise von O. von einem russischen Offizier gerettet – er bewahrt sie vor dem Schlimmsten. Wenige Wochen später stellt die junge Frau fest, dass sie schwanger ist, jedoch ohne sich auch nur im Geringsten an die Zeugung erinnern zu können. Wie kann das sein? Lange vor der Zeit des Internets und lange vor **#metoo** wagt die junge Marquise den mutigen Schritt in die Öffentlichkeit, um nach dem Vater des Kindes zu suchen. Von ihrer Familie wird sie für dieses Wagnis verstoßen. Doch anstatt einzuknicken, findet die junge Frau zu einer ungeahnten Stärke und sie beginnt, sich ihre ganz eigene Geschichte zurückzuerobern ...

Kleists Novelle als detektivische Rückschau einer jungen Frau, die versucht, ihr Trauma zu überwinden und sich selbst eine Stimme zu verleihen.

Inszenierung | Tanja Weidner | Bühne & Kostüm | Annette Wolf | Mit Rosana Cleve

Aktueller kann ein Klassiker kaum sein. **[Westfalium]**

Absolut sehenswert! [...] Eine wahre Meisterleistung der Schauspielerei.
[Stadt 4.0]

Benoît Solès DIE TURING-MASCHINE

Schauspiel. Deutsch von Michael Raab.

Der britische Forscher Alan Turing ging als einer der bahnbrechendsten Wissenschaftler in die Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Turing gilt heute nicht nur als Urvater des Computers und der künstlichen Intelligenz, sondern auch als Entwickler eines Apparates, der es ermöglichte, den Enigma-Code der Nationalsozialisten im Zweiten Weltkrieg zu dechiffrieren. Turings Erfindung ermöglichte es den alliierten Kräften, die geheimen Botschaften der Nazis zu entschlüsseln und ihnen somit den entscheidenden Vorteil zu verschaffen. Die andere Seite Alan Turings jedoch blieb lange im Verborgenen: Aufgrund seiner Homosexualität wurde Turing zwangsweise einer Hormonbehandlung entzogen, die er beendete, indem er 1954 im Alter von 42 Jahren freiwillig aus dem Leben schied. Es ist die Geschichte eines Genies, das der Welt durch Forschungswillen und Wissbegierde eine der größten Errungenschaften der Menschheit hinterließ, mit seinen Sehnsüchten den Zwängen der Zeit jedoch zum Opfer fiel . . .

Eine packende wie berührende Erzählung über die Kraft der Forschung und des Fortschritts und über die geheimen Wünsche und Träume in einem jeden Einzelnen.

Inszenierung | **Meinhard Zanger** | Bühne, Kostüme & Videos | **Stephanie Kniesbeck**
Mit | **Florian Bender & Alessandro Scheuerer**

Zanger gelingt eine schöne, leise und berührende Regiearbeit mit zwei ganz exzellenten Darstellern **[Theater Pur]**

Eine ebenso kluge wie sensible Inszenierung... Muss man gesehen haben.
[Westfalium]



Franz Kafka DIE VERWANDLUNG

Schauspiel. Mobile Produktion.
Fassung von Monika Hess-Zanger.

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« – So beginnt eine der berühmtesten und rätselhaftesten Erzählungen der Literaturgeschichte.

Gregor denkt, er hätte einen eigenartigen Alptraum hinter sich, doch er muss nur allzu bald feststellen, dass es nichts als nackte Wahrheit ist: Fortan muss er als Insekt leben. Für seine hochverschuldete Familie, die er finanziell über Wasser hält ist nun

nichts weiter als monströses Wesen voll Nutzlosigkeit, ein Parasit, ein Fremdkörper – schlicht: Ballast. Ekelte er sich zu Beginn seiner Metamorphose noch selbst an, findet er schon bald Gefallen an seiner Andersartigkeit. Doch damit steht er allein auf weiter Flur. Seine Familie will nichts mehr von ihm wissen, verleumdet ihn und sperrt ihn im Nebenzimmer ein. Mit seiner fortschreitenden Verwandlung in ein ekelhaftes Tier, reifen die Überlegungen in seiner Familie, wie man »es« am schnellsten entsorgen könnte. Alles wofür Gregor bisher stand – Mobilität, ein gesundes Arbeitsethos und Anpassung – sind einer erbarmungslosen Nutzlosigkeit gewichen . . .

Eine Metamorphose, die Angst und Schrecken auslöst – und doch hinreißend komisch ist.

Inszenierung | **Monika Hess-Zanger** | Bühne & Kostüm | **Elke König** | Mit | **Florian Bender**

Florian Bender stellt alle im fliegenden Wechsel hinreißend komisch dar, wenn er sie, wie Karikaturen ihrer selbst, auf die Bühne bringt. **[Westfälische Nachrichten]**

Franz Kafkas Erzählung DIE VERWANDLUNG ist grausam, aber Monika Hess-Zanger weiß sie mit einer Portion Leichtigkeit zu inszenieren. **[Die Glocke]**

Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob
EXTRAWURST
Komödie.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Tennisclubs TC Lengenheide will ein jeder eigentlich nur eines: Möglichst schnell ans Büffet. Vorher müssen noch schnell einige Formalien abgeklärt werden, bis zum gemütlichen Teil des Abends übergangen werden kann. Als letzter Tagespunkt soll über die Anschaffung eines neuen Grills abgestimmt werden. Eigentlich nur eine Formsache. Eigentlich. Denn schnell kommt die Diskussion darüber auf, ob für das einzige türkische Mitglied es Clubs ein eigener Grill angeschafft werden soll. Denn wie jeder weiß, dürfen praktizierende Muslime ihre Grillwurst nicht auf einem Rost mit Schweinefleisch legen. Schnell kommt die Frage auf, ob man Minderheiten wirklich jedes Recht einräumen muss. Und wie steht es eigentlich um unsere Toleranz gegenüber anderen Religionen? Ist die deutsche Grillkultur etwa keine Religion? Aus einer Abstimmung wird eine hitzige Diskussion, bei der sich der Tennisclub in Sekundenschnelle selbst zerlegt . . .

Ein hitziger Schlagabtausch über gute Absichten und das Bemühen um Toleranz, der die Frage danach stellt, wie wir zusammenleben wollen.

In szenierung | **Monika Hess-Zanger** | Bühne & Kostüme | **Elke König**
Mit | **Florian Bender** | **Markus Hennes** | **Johannes Langer** | **Ivana Langmajer** | **Jürgen Lorenzen**

Dass das Borchert-Theater intelligente Konversationskomödien punktgenau auf die Bühne zu bringen versteht, hat es immer wieder bewiesen. EXTRAWURST macht da keine Ausnahme. **[Westfälische Nachrichten]**

Eine herrliche Groteske! **[Die Glocke]**



Lutz Hübner & Sarah Nemitz
FRAUENSACHE
Schauspiel.

In ihrer Praxis in einer Kleinstadt geht für die Frauenärztin Beate alles ihren geregelten Gang. Als Beate sich auf den wohlverdienten Ruhestand vorbereitet, sucht sie für ihre Praxis eine passende Nachfolgerin. Das Interesse an einer eigenen Praxis in der Provinz ist jedoch weitaus geringer als angenommen. Dann taucht die engagierte und selbstbewusste Frauenärztin Hanna auf und bewirbt sich auf die Stelle. Beate ist begeistert von der jungen Ärztin – bis zu dem Moment, in dem sich Hanna gegenüber Beate als radikale Abtreibungsgegnerin outet. Zwei Weltbilder kollidieren: Beates von der 68er Bewegung geprägter Idealismus und Hannas reaktionäres Wertesystem scheinen unvereinbar. Aus einer Diskussion wird ein Streit und aus einem Streit ein offener Kampf, der vor den Augen der ganzen Gemeinde ausgetragen wird. Am Ende wird die gesamte Gemeinde mit einbezogen und ein jeder muss sich fragen, welche Position es zu vertreten gilt . . .

Eine scharfe Analyse gegenwärtiger Stimmungen in unserer Gesellschaft, die verschiedene Positionen gleichermaßen ins Visier nimmt.

In szenierung | **Meinhard Zanger** | Bühne & Kostüme | **Stephanie Kniesbeck**
Mit | **Rosana Cleve** | **Ariella Hirshfeld** | **Erika Jell** | **Ivana Langmajer** | **Monika Hess-Zanger** | **Marion Mainka**

Schnörkellos, sehr reduziert und optisch reizvoll, ohne Ablenkungen und auf den Punkt genau... Sehenswert! **[Westfalium]**

Ferdinand von Schirach GOTT Schauspiel.

Richard Gärtner will nicht mehr. Nach dem Tod seiner Frau sieht der 78 Jahre alte Pensionär keinen Sinn mehr in seinem Leben. Obwohl er geistig wie körperlich vollkommen gesund ist, möchte er selbstbestimmt aus dem Leben scheiden. Er bittet seinen Arzt um die Verabreichung eines Medikamentes, dass ihn schmerzfrei sterben lässt. Doch darf Herr Gärtner das? Vor dem Ethikrat berät sich eine Expertenkommission aus Medizinerin, Theologen und Juristen darüber, ob Gärtner bei seinem Suizid assistiert werden darf. Die Fragen, die im Raum steht lauten nicht weniger als: Wer bestimmt über unser Leben? Und über unseren Tod? Wer entscheidet, wie wir sterben dürfen? Wer gibt und nimmt uns das Recht, unser Leben nach eigenen Maßstäben beenden zu dürfen?



Ein an Aktualität kaum zu überbietendes Thema mit gesellschaftspolitischer Brisanz über die Rechtfertigung von Sterbehilfe, das zeitgleich danach fragt, wie wir leben und wie wir sterben wollen.

Inszenierung | **Meinhard Zanger** | Bühne & Kostüme | **Darko Petrovic**
Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Markus Hennes** | **Johannes Langer** | **Ivana Langmajer** | **Jürgen Lorenzen** | **Marion Mainka** | **Andreas Weißert**

Schlagabtausch auf hohem Niveau! **[Westfälische Nachrichten]**

Einfach nur: Klasse! **[Westfalium]**

NEU: Audiodeskription mit MobileConnect

In ausgewählten Vorstellungen bieten wir seit kurzem Hörbeschreibungen an. Dazu laden Sie die entsprechende App auf Ihr Handy und loggen sich am Abend bei uns in das bereitgestellte Netzwerk ein. Wir empfehlen Kopfhörer mit Kabel, die locker oder nur einseitig auf den Ohren sitzen, damit Sie das Bühnengeschehen ungehindert verfolgen können. Achtung: Bei Bluetooth-Kopfhörern kann es zu leichten Zeitverzögerungen oder Störungen kommen.

Keine Sorge: Sollten Sie Ihr Handy einmal vergessen haben, können Sie sich an der Abendkasse gern ein Gerät ausleihen.

In 3 Schritten zur Audiodeskription

1. **Laden Sie sich am besten schon zuhause die kostenlose MobileConnect-App auf Ihr Handy:**
2. **Am Abend loggen Sie sich bei Ankunft in unser WLAN ein. (Die Zugangsdaten erfahren Sie beim Einlass.)**
3. **Öffnen Sie dann die App und loggen Sie sich via QR-Code ein:**



Viel Vergnügen!

Simon Stephens
HEISENBERG
 Liebeskomödie.
 Deutsch von Barbara Christ.

Wie eine Naturgewalt bricht die lebenslustige Georgie in Alex' Leben: Im belebten Bahnhof küsst sie ihn einfach in den Nacken. Eine Verwechslung, wie sich herausstellt – was Georgie nicht daran hindert, Alex ab jetzt hinterherzulaufen und ihm ungefragt ihr Herz zu öffnen. Sie sei Killerin, nein, Kellnerin, nein, Sekretärin. Ihr Mann ist tot, sie war nie verheiratet, aber einen Sohn hat sie wirklich. Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche nach der Wahrheit, die doch immer wieder verschimmt und in einem Versprechen endet.



Die schräge Liebesgeschichte eines Großstadtpaares als physikalisches Experiment.

In szenierung | **Tanja Weidner** | Bühne & Kostüme | **Olga Lageda**
 Mit | **Ivana Langmajer & Meinhard Zanger**

Spannend, zuweilen komisch, in jedem Fall aber anrührend. **[Westfälische Nachrichten]**

Ein Stück mit Komik und Tiefgang. [...] Es macht Spaß, ihnen beim Clinch zuzuschauen, und es geht ans Herz, wenn sie die Deckung fallen lassen und sich ineinander verlieben. **[GIG]**

Samantha Ellis
HOW TO DATE A FEMINIST
 Ein Vexierspiel.
 Deutsch von Silke Pfeiffer.



Kate liebt Steve. Und Steve liebt Kate. Und das, obwohl beide nicht unterschiedlicher sein könnten. Kate findet, dass ein Mann auch mal ein Mann sein darf und sich manchmal nehmen sollte, was er will. Steve ist radikaler Feminist. Das hat er so von seiner Mutter Morag gelernt. Als Steve und Kate sich auf einer Kostümparty kennenlernen, funkt es dennoch sofort zwischen den beiden. Nach dem ersten Verliebtsein, wollen die beiden den nächsten Schritt wagen und heiraten. Natürlich nicht, ohne dass Steve sich vorher bei Kate im Namen aller Männer für das Patriachat entschuldigt. Als sich Morag und Kates Vater Joe – ganz alte Schule – in die Hochzeitsplanungen einschalten wollten, scheint das Chaos perfekt. Denn nicht nur die Eltern scheinen sich zu verstehen, auch Steve plagt mittlerweile die Frage, ob Männer echte Feministen sein können. Das können sie doch? Oder...?

Eine augenzwinkernde Identitätssuche zweier Liebenden im Gefühlschaos aktueller Emanzipationsprozesse und Rollenklischees.

In szenierung | **Meinhard Zanger** | Bühne & Kostüme | **Walter Picardi** | Mit **Rosana Cleve & Johannes Langer**

Rosana Cleve als Kate, Steves Mutter und Ex-Geliebte und Johannes Langer als Steve, Kates Vater und Ex-Liebhaber spielen bravourös je drei Rollen. **[Dein Münster]**

... eine rasant temporeiche Beziehungsposse, in der sich zwei Vollblut-Schauspieler mal so richtig austoben können! **[Ultimo]**

Izzeldin Abuelaish **ICH WERDE NICHT HASSEN**

Schauspiel. Fassung von Silvia Armbruster und Ernst Konarek.

Izzeldin Abuelaish wächst in prekären Verhältnissen in Gaza auf. Dort erfährt von Kindesbeinen an am eigenen Leib die Willkür, die Palästinenser dort tagtäglich ausgesetzt sind. Seitdem er ein kleines Kind ist, träumt er davon, es einmal besser zu haben als der Rest seiner Familie und entscheidet sich Arzt zu werden. Nach dem Studium kehrt Abuelaish nach Gaza zurück, heiratet und gründet eine Familie. Als erster palästinensischer Arzt arbeitet er als Gynäkologe in einem israelischen Krankenhaus. Für ihn sind alle Menschen gleich – vor allem, wenn sie Hilfe benötigen. Als er seine Familie im Krieg verliert, kommt Abuelaish an seine Grenzen. Doch er will Feuer nicht mit Feuer bekämpfen. Er weigert sich zu hassen. Auch als ihm das Schlimmste widerfährt, was er sich vorstellen kann . . .

Izzeldin Abuelaish erzählt seine Geschichte. Die Geschichte eines Einzelnen, und dennoch ist es der Wunsch vieler nach Frieden und Aussöhnung.

Inszenierung | **Tanja Weidner** | Bühne & Kostüm | **Stephanie Kniesbeck** | Video **Alexander Ourth**
Mit | **Jürgen Lorenzen**

Eine Schauspielerleistung mit Gänsehauteffekt. [...] Lorenzen gehört mit seiner Rolle in »Ich werde nicht hassen« unzweifelhaft zu den besten Schauspielern, die es in dieser Stadt gibt. Eine echte Meisterleistung, vor der man sich nur verbeugen kann! **[Westfalium]**

Mit viel Schauspielkunst und kleinen, aber wirksam eingesetzten Mitteln, entsteht ein eindringlicher Abend. **[WDR3 Mosaik]**



Éric-Emmanuel Schmitt **MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN** Schauspiel. Deutsch von Paul und Anne Bäcker.

Der elfjährige Momo wächst unter bescheidenen Umständen in einem Pariser Stadtteil auf. Seine Mutter hat er nie kennengelernt, für seinen Vater scheint er eher eine Last zu sein und auch in der Schule läuft es alles andere als rund. Um sich seine heimlichen Besuche bei den Pariser Prostituierten leisten zu können, beginnt Momo eines Tages im Warengeschäft des ominösen Monsieur Ibrahim zu stehlen. Als der Junge eines Tages wieder etwas bei Ibrahim klauen will, muss er feststellen, dass Monsieur Ibrahim offenbar Gedanken lesen kann. Wie soll er sonst die

Antwort auf eine Frage geben können, die Momo ihm gar nicht gestellt hat? Momo und Monsieur Ibrahim freunden sich langsam an, denn beide haben Zeit und müssen nicht viele Worte verlieren. Von Ibrahim lernt Moses wertvolle Tipps und Tricks, sich in der Welt der Erwachsenen zurechtzufinden. Wäre das nicht noch das Problem mit Moses' Vater . . .

Eine berührende Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft, zwei Welten, die zueinander finden und dazu an die Wurzeln des Islam führt.

Inszenierung | **Tanja Weidner** | Bühne & Kostüme | **Annette Wolf**
Mit | **Johannes Langer**

Feinsinnig inszeniert ... Höchst virtuos ... Wundervoll und mitreißend. **[Westfalium]**



Ferdinand von Schirach
TERROR
 Justizthriller.

Lars Koch ist Major der Luftwaffe. Eines Tages steht er vor der radikalsten Entscheidung seines Lebens: Terroristen entführen ein Passagierflugzeug und rasen auf ein ausverkauftes Fußballstadion zu. An Bord dieser Maschine befinden sich 146 unschuldige Menschen. Koch muss entscheiden, ob er die Maschine abschießt, um so das Leben von noch mehr Leuten zu retten. Lars Koch fällt eine Entscheidung und findet sich kurze Zeit später vor Gericht wieder. Er hat sich dem 146-fachen Mord zu verantworten. Das Publikum agiert in dieser spektakulären Verhandlung als Schöffen und muss am Ende darüber urteilen – ist Lars Koch schuldig oder unschuldig?



Eine Entscheidung zwischen Recht und Moral, bei der unser Grundgesetz zur Diskussion steht.

Inszenierung | **Meinhard Zanger** | Bühne & Kostüme | **Darko Petrovic**
 Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Monika Hess-Zanger** | **Ivana Langmajer** | **Jürgen Lorenzen** | **Marion Mainka**

Wichtig in Zeiten, in denen rechtsradikale Kräfte nach simplen Lösungen suchen.
[Westfälische Nachrichten]

Sehr schnell sehr spannend. **[Westfalium]**

Georg Büchner
WOYZECK

Schauspiel. Fassung von **Tanja Weidner**.



Franziska, genannt Woyzeck, ist Soldatin von unterstem Rang, niedriger Bildung und miserabler Besoldung. Ihr Umfeld drangsaliert und demütigt sie tagein, tagaus. Der Hauptmann, ihr direkter Vorgesetzter, quält sie nach Belieben. Und dem Dorfarzt stellt Woyzeck sich als Versuchskaninchen für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung, um so nebenbei etwas dazu verdienen zu können. Für alle Welt ist sie nur ein wertloses Geschöpf, das es zu quälen gilt. Mit ihrer großen Liebe Marie hat sie ein uneheliches Kind. Als Marie vom Tambourmajor verführt wird, gerät Woyzeck außer Kontrolle . . .

Ein Klassiker der Literaturgeschichte über die Grausamkeit des Menschen, den brutalsten Facetten der Macht und der Sehnsucht nach Liebe und Akzeptanz.

Inszenierung | **Tanja Weidner** | Bühne & Kostüme | **Annette Wolf**
 Mit | **Florian Bender** | **Rosana Cleve** | **Erika Jell** | **Ivana Langmajer** | **Jürgen Lorenzen** | **Alessandro Scheuerer**

Düster und grell zugleich. **[Westfälische Nachrichten]**

Erika Jells zutiefst beeindruckendes Debüt . . . **[Theater Pur]**

Grell-bunt und brutal wie ein Fausthieb mitten ins Gesicht. **[Westfalium]**

Intendanz & Geschäftsführung
Meinhard Zanger

Verwaltung | Intendanz-
 Sekretariat | Kartenvorverkauf
Nina Brinkoch

Dramaturgie | Presse
Tanja Weidner, *Chefdramaturgin*
Annika Bade, *Dramaturgin*

Regie
Florian Bender
Luisa Guarro
René Heinersdorff
Monika Hess-Zanger
Kathrin Sievers
Tanja Weidner
Meinhard Zanger

Bühne & Kostüme
Stefan Bleidorn
Petra Buchholz
Luisa Guarro
Stephanie Kniesbeck
Elke König
Helene Kuschnarew
Olga Lageda
Darko Petrovic
Walter Picardi
Annette Wolf
Meinhard Zanger

Light-Design
Hermenegild Fetz
Paco Summonte

Musikalische Leitung
Stephanie Rave
Manfred Sasse

Schauspielerinnen
Iris Boss
Rosana Cleve

Monika Hess-Zanger
Ariella Hirshfeld
Erika Jell
Ivana Langmajer
Marion Mainka

Schauspieler
Florian Bender
Gregor Eckert
Heiko Grosche
Markus Hennes
Johannes Langer
Jürgen Lorenzen
Alessandro Scheuerer
Andreas Weißert
Meinhard Zanger

Regie-Assistenz
Edina Hojas
Felix Johannes Mohr

Technische Leitung
Stephanie Kniesbeck

Werkstätten
Manfred Börgel, *Leitung*

Schneiderei
Linda Scaramella-Hedwig
Ida Enking, *Auszubildende*

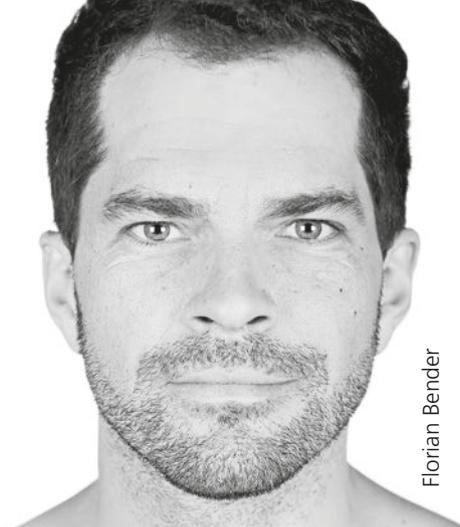
Beleuchtung | Ton | Medien
Jaran Lorenzen
Rasmus Schock
Sophia Ahmann, *Auszubildende*
Lennard Reiker, *Auszubildender*

Technik
Paul Ahmann
Lisa Barden
Paul Boelcke
Patrick Böltner
Ulrike Buschmann
Jinuk Choi

Ruben Gährken
Valeria Hartung
Bernd Heitkötter
Lena Hoffmann
Jakob Holtmann
Paula Iven
Hjeongeun Kim
Luis Kind
Nick Kugelmann
Mica Ribeiro
Max Willeke
Annika Winkelmann

Kasse
Marcel Dreckmann
Ole Baumgartner
Larissa Belz
Sky Best
Mira Blumenschein
Patrick Böltner
Linda Born
Alexandra Frenzel
Laura Frenzel
Lucia Hanel
Emelie Herre
Inken Hess
Katharina Laukemper
Elisa Leetz
Nina Lennartz
Claire Lesieur
Luisa Martin
Lukas Mildner
Lisa Niehaus
Maurice Niehues
Lina Riekel
Eilika Rost
Melina Roter
Ferdinand Schimke

Video
BoDiLab



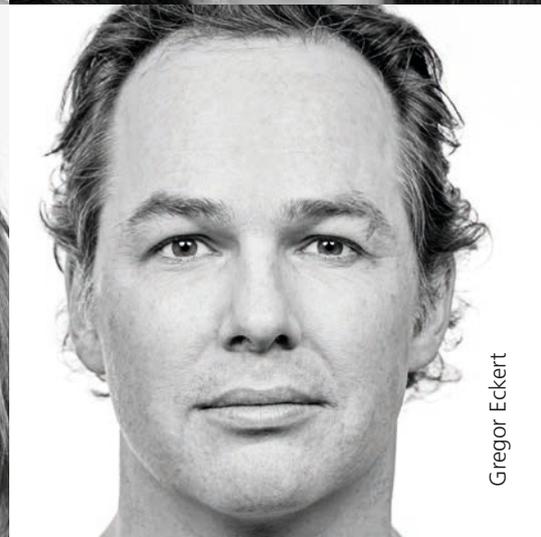
Florian Bender



Iris Boss



Rosana Cleve



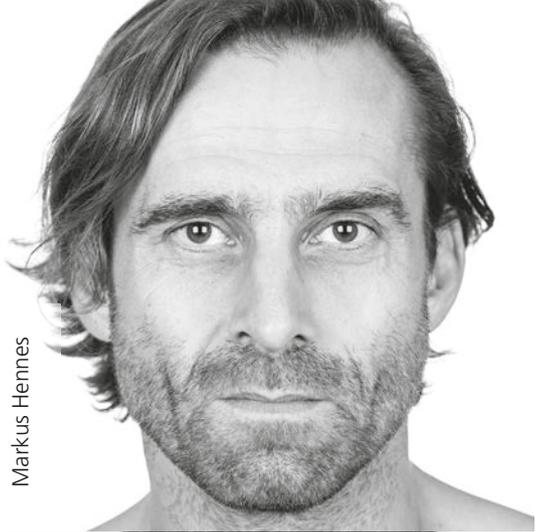
Gregor Eckert

ENSEMBLE

Heiko Grosche



Markus Hennes



Erika Jell



ENSEMBLE

Johannes Langer



Monika Hess-Zanger



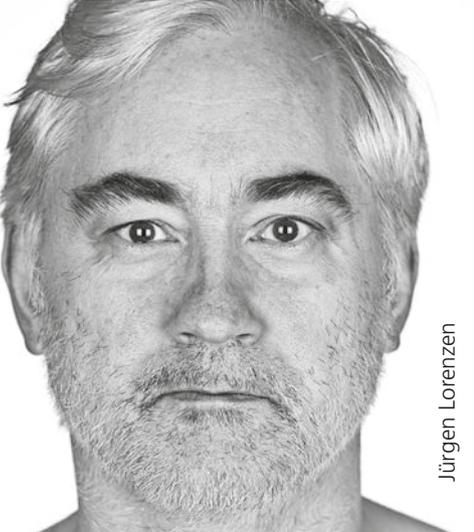
Ariella Hirshfeld



Ivana Langmajer



Jürgen Lorenzen



Marion Mainka



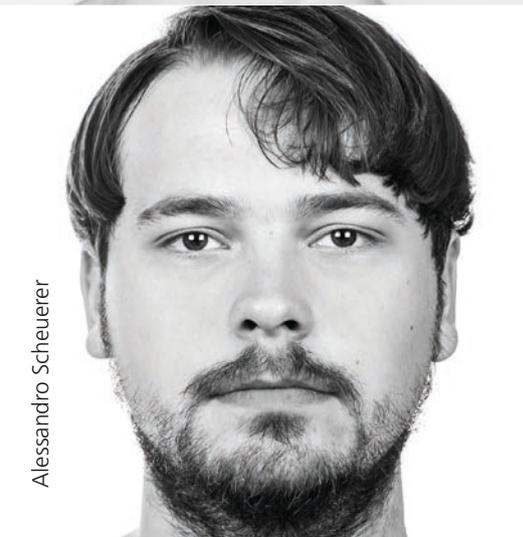
Stephanie Rave



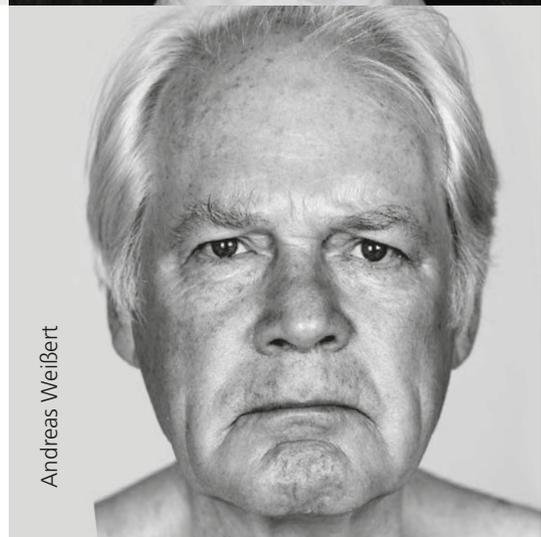
Meinhard Zanger



Alessandro Scheuerer



Andreas Weißert



Vorhang auf – Bühne frei...

...für unsere unverwechselbare
Tarte au Chocolat

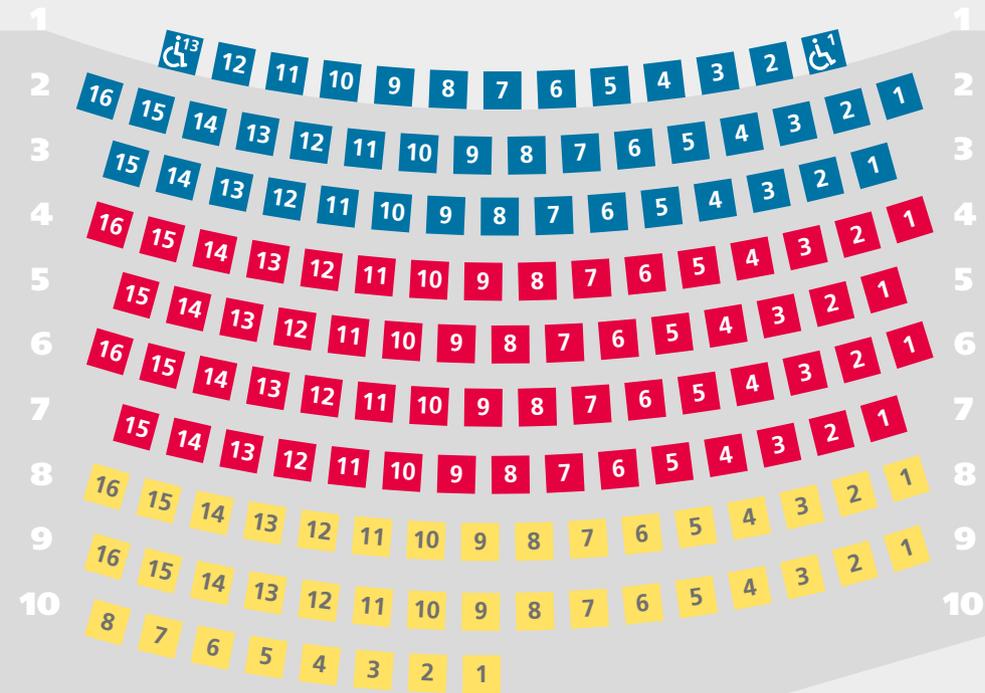


*Der gute
Bäcker* | **H. Krimphove**

Unsere Tarte au Chocolat stiehlt jedem
Schokoladenkuchen die Show. Genieße
das zartschmelzende Geschmacks-
erlebnis aus feinsten belgischer
Schokolade und ausgewählten Zutaten.
Vorsicht: Suchtgefahr!

Besuche uns jetzt unter:
krimphove.de

Bühne



PREISE | Einzelverkauf [inkl. Platzreservierung]

Abendkasse

	Reihen 1-3	Reihen 4-7	Reihen 8-10
Eintritt	27,00 €	24,00 €	22,00 €
Ermäßigt	18,50 €	15,50 €	12,50 €

Hauseigener Vorverkauf [+ Internet]

Eintritt	26,00 €	23,00 €	21,00 €
Ermäßigt	17,50 €	14,50 €	11,50 €

Premieren [exkl. Buffet]

Eintritt	31,00 €	28,00 €	26,00 €
Ermäßigt	23,50 €	20,50 €	17,50 €

Vorstellungen im WBT_FOYER [freie Platzwahl]

Eintritt	19,00 €		
Ermäßigt	10,50 €		

Abonnements [inkl. Platzreservierung]

	Reihe 1-3	Reihe 4-7	Reihe 8-10
--	-----------	-----------	------------

Abo_1: Premieren 15%

7 Premieren [ohne ENKELTRICK]	189,00 €	168,00 €	154,00 €
Ermäßigt	140,00 €	122,50 €	105,00 €

Abo_2: Wahl_Abo 20%

3 Vorstellungen	63,00 €	55,50 €	51,00 €
Ermäßigt	42,00 €	36,00 €	30,00 €

Abo_3: Abo 25%

7 Vorstellungen	136,50 €	126,00 €	112,00 €
Ermäßigt	94,50 €	77,00 €	63,00 €

ABONNEMENTS GELTEN JEWEILS FÜR DIE GEBUCHTE SPIELZEIT!

Sonderpreise

Außenprojekte | Gastspiele | Silvester

wird rechtzeitig bekannt gegeben

Alle Preise verstehen sich inklusive Systemgebühr. Ermäßigte Preise für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Arbeitslose, sozial Betreute, Schwerbehinderte [mind. 60%] und Bundesfreiwillige. Studierende mit dem **Kultursementertickets** der Westfälischen Wilhelms-Universität, der Katholischen Hochschule sowie der Kunstakademie erhalten gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises freien Eintritt in allen regulären Vorstellungen (ohne Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen) solange das Kontingent reicht.

Der VVK beginnt 6 Wochen vor dem jeweiligen Monat.

DAS WBT FÜR ZUHAUSE

Alles verspielt – 60 Jahre Theatergeschichte und -geschichten über Menschen voller Leidenschaft und Verrücktheit . . .

Das Wolfgang Borchert Theater in Münster gehört zu den ältesten Privattheatern Deutschlands. Seit über 60 Jahren prägen Intendanten, Schauspieler, Regisseure und Bühnenbildner das kulturelle Leben der Stadt mit. Verhelfen dem Theater zu überregionalem, sogar internationalem Ruf. Und all das mit großer Leidenschaft. Wie bei vielen Privattheatern, die nur partiell von der öffentlichen Hand gefördert werden, steht ihre Arbeit immer im Spannungsfeld zwischen eigenem künstlerischen Anspruch, Publikumsakzeptanz und städtischer Kulturpolitik. Heute schärft das Theater den klaren Blick auf moderne wie klassische Theaterliteratur mit politischer Sprengkraft. Denn was du nicht bewegst, bewegt sich nicht. Und wer etwas bewegen will, geht immer volles Risiko . . .

Meinhard Zanger / Tanja Weidner (Hrsg.)

Alles verspielt.

Das Wolfgang Borchert Theater

Erschienen im Coppenrath-Verlag
ISBN 978-3-649-63153-8

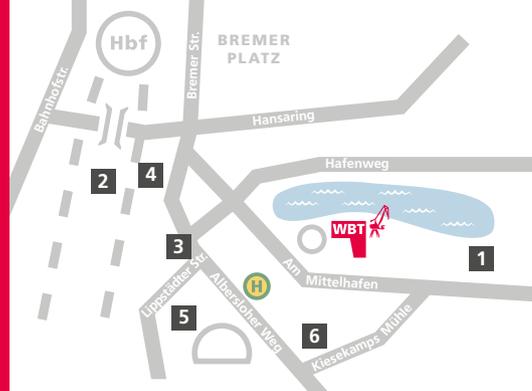
19,90 €

Im Wolfgang Borchert Theater
und überall, wo es schöne Bücher gibt!

Gern schicken wir Ihnen ein Exemplar zu
(Versandkosten 5,00 €).

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

tickets@wolfgang-borchert-theater.de



PARKEN

Parkmöglichkeiten finden Sie in den umliegenden Parkhäusern, z. B.

1. Öffentlicher Parkplatz (Post)

Am Mittelhafen 53; kostenfrei
Fußweg zum WBT: ca. 4 Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

2. Parkplätze am alten Güterbahnhof

Hafenstraße; kostenfrei
Fußweg zum WBT: ca. 7 Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

3. Cineplex

Kosten: je angefangene Std. 1,00 €
Tagespauschale: 4,00 €
Parkzeiten: Mo–So 0–24 Uhr
Fußweg zum WBT: ca. 5 ½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

4. Parkplatz Westfalenfleiß GmbH / Albersloher Weg

Kosten: je angefangene ½ Stunde 0,60 €
Abendtarif Mo–Sa, 19–23 Uhr, nur Vorkasse:

3,50 €
Tagespauschale: 12,00 €

Sonn- und Feiertagspauschale 9–21 Uhr: 4,00 €
Parkzeiten: Mo–Sa 7–23 Uhr,
Sonn- und Feiertage: 9–21 Uhr
Fußweg zum WBT: ca. 3 ½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 200 Meter

5. Halle Münsterland Nord

Kosten: bis 45 Minuten kostenfrei;
Tagespauschale: 4,00 €
Parkzeiten: Mo–So 0–24 Uhr,
Fußweg zum WBT: ca. 5 ½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

6. Stadthaus 3 (Kieseckamps Mühle)

Kosten: 1. & 2. angefangene Stunde 0,50 €,
danach Tageshöchstsat 4,00 €
Parkzeiten: täglich 0–24 Uhr,
Fußweg zum WBT: ca. 5 Minuten
Entfernung zum WBT: 550 Meter

Wir weisen darauf hin, dass das Parken auf den Privatparkplätzen vor dem Flechtheimspeicher nicht gestattet ist.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Bushaltestelle Stadtwerke/Hafen

Linien 6, 8, 17 und N85
Fußweg zum WBT: ca. 4 Minuten
Entfernung zum WBT ca. 300 Meter

Hauptbahnhof Münster (Westf.)

Regional- und Fernverkehr
Fußweg zum WBT: ca. 11 Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 900 Meter

Fahrrad

Es gibt Fahrradstellplätze vor dem Flechtheimspeicher.

SERVICE

Wolfgang Borchert Theater

Am Mittelhafen 10, 48155 Münster
www.wolfgang-borchert-theater.de

Intendanz | Geschäftsführung

Meinhard Zanger
intendanz@wolfgang-borchert-theater.de

Intendanzsekretariat

Nina Brinkoch
0251.399 07-0
verwaltung@wolfgang-borchert-theater.de

Dramaturgie | Presse

Tanja Weidner | Annika Bade
0251.399 07-14 /-15
presse@wolfgang-borchert-theater.de

Kartenvorverkauf im Foyer

Marcel Dreckmann
0251.40019
tickets@wolfgang-borchert-theater.de

Kassenzeiten

- Mo–Fr 10–13 Uhr und 14–18 Uhr
[hauseigener **Vorverkauf** im WBT_FOYER].
- Di–So 2 Std. vor Vorstellungsbeginn
[**Abendkasse** im WBT_Foyer].

Vorverkauf im Internet

www.wolfgang-borchert-theater.de

Vorverkauf in der Innenstadt

WN-Ticketshop | Picassoplatz 3 | 48143 Münster

Gruppenrabatt (nur im VVK)

- Ab 10 Personen Ermäßigung auf jede Karte
[gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen].
- Bei Schulklassen ab 25 Personen erhält eine Begleitperson freien Eintritt.

Theatergutscheine

sind für alle Preis- bzw. Platzkategorien an der Theaterkasse erhältlich. Die Gutscheine werden im VVK oder ab 2 Std. vor Beginn der Vorstellung gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht. Telefonische Vorbestellung empfohlen. Die Gutscheine sind drei Jahre ab Kaufdatum gültig.

Buchungen eines Theaterabends

für Ihre persönlichen oder Firmenjubiläen und sonstige Feste nimmt **Frau Brinkoch** gerne entgegen. Fragen des Caterings klären sie bei Bedarf mit **Khalid Sharouri**, Inhaber des »Flechtheims« im Foyer (info@restaurant-lumina.de).



Barrierefreies Theater

Wir verfügen über eine Induktionsschleife, Rollstuhlplätze (bitte vorher anmelden), Behinderten-WC und Behindertenparkplätze.



Mit Audiodeskription an ausgewählten Terminen

Einzelne Vorstellungen bieten wir außerdem mit Audiodeskription an. Termine und Stückauswahl entnehmen Sie jeweils unserem Monatsleprello.

Nach Beginn der Vorstellung kein Einlass!



WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde,

das **WOLFGANG BORCHERT THEATER [WBT]** ist nach über 60 Jahren seines Bestehens aus Westfalens Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Jung und traditionell zugleich ist es als professionelles Ensemble- und Repertoiretheater fester Bestandteil der hiesigen Kulturlandschaft. Mit seiner Neueröffnung im Flechtheimspeicher konnte sich das Theater dank großzügiger Spenden seinen Wunsch nach Vergrößerung und Erweiterung der ästhetischen und technischen Möglichkeiten erfüllen.

In seiner neuen Spielstätte mit 146 Plätzen und einer zweiten Spielstätte im Foyer für Sonderveranstaltungen wie den **KOSTPROBEN** bietet das **WBT** an Münsters Kreativkai eine sinnvolle Alternative zur Hochkultur großer Häuser. Die Nähe zum Publikum, hohe künstlerische Qualität, Spielfreude und Experimentierfreudigkeit des Ensembles, der unkonventionelle Blick auf klassische und moderne Stücke machen die Besonderheit aus. Getragen wird das **WBT** als Privattheater vor allem durch bürgerschaftliches Engagement, das seinen Ausdruck im **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.** findet. Seine Mitglieder unterstützen durch ihren Jahresbeitrag, aber auch durch ihren ideellen Beitrag die regionale Kulturszene.

Dieses kulturelle Engagement wünschen wir uns auch von Ihnen, liebe Theaterfreunde. Als Mitglied im **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.** nehmen Sie teil an diesem vielseitigen, lebendigen und profilierten Theater und sichern durch Ihren Beitrag die Arbeitsfähigkeit unserer Bühne.

Der Mitgliedsbeitrag von jährlich 100,- €, für den Sie eine Steuer mindernde Zuwendungsbestätigung erhalten, ist gering, für das Theater aber immens wichtig, um auch weiterhin gleich bleibend hohe Qualität bieten zu können. Der Beitrag für Firmen und Gemeinschaften beträgt 250,- €, ebenfalls mit Zuwendungsbescheinigung.

Weitere wichtige Vergünstigungen für Mitglieder: Sie erhalten regelmäßig postalisch Einladungen zu unseren Premieren, bevorzugte Kartenreservierung, die Spielpläne des Theaters, unser Spielzeitheft und per Email unsere Newsletter, sodass Sie jederzeit über die Aktivitäten des Theaters im Bilde sind. Über Ihr Mitwirken als Vereinsmitglied zum Erhalt einer hochwertigen Theaterkultur in Münster und im Münsterland freuen wir uns sehr.

Der Vorstand des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.
Prof. Dr. Lothar Hertle | Dipl.-Kfm. Hendrik Snoek | Dipl.-Jur. Gunnar Clauß

Am Mittelhafen 10 • 48155 Münster • Tel: 0251.399 07-0
Sparkasse Münsterland Ost • IBAN DE91 4005 0150 0000 0025 92 • BIC WELADED1MST

An den Vorstand des
VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES
WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e.V.
z. Hdn. Herrn Dipl.-Jur. Gunnar Clauß
Postfach 2420
48011 Münster

AUFNAHMEANTRAG

Ja, ich werde Mitglied im VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e.V.

Name/Vorname _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

Ja, ich bin damit einverstanden, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils zum Jahresbeginn von meinem u. a. Konto abbuchen zu lassen. Im Beitrittsjahr ist der Jahresmitgliedsbeitrag sofort abzubuchen.

Name/Vorname _____

Jahresbeitrag _____ €

Bank _____

IBAN DE _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

Das Klima stimmt – auch in der nächsten Spielzeit.

Kompetenz in Lüftungs- und Klimatechnik



RAUMLUFT-TECHNIK
RLT • MSR • Kälte

RVT GmbH · Fuggerstr. 15
48165 Münster · Tel. 02501/9630-0
info@rvtklima.de · www.rvtklima.de

KAPITO
Sprachschule



**Deutsch lernen (alle Niveaustufen)
Intensivkurse + Prüfungen**

KAPITO Sprachschule · Servatiplatz 9 · 48143 Münster
Tel. 0251 9811970 · info@kapito.com · www.kapito.com



DEIN **BIO-BOXENSTOP**

- regionales & saisonales Obst und Gemüse
- online bestellt & frisch nach Haus geliefert
- individuell bestellbar & mit tollen Rezepten

ökullus.de | 0251/927 785 877

100% BIO

ökullus
biofrisch geliefert



Eintrittskarten für alle Veranstaltungen

TicketShop



**Neue Adresse:
Picassoplatz 3**

Besuchen Sie unsere neue Geschäftsstelle in Münster!

Größer, moderner und vielfältiger: Die Geschäftsstelle der Westfälischen Nachrichten präsentiert sich an einem neuen Standort und mit einem komplett neuen Konzept. Am Picassoplatz 3 bietet das Geschäftsstellenteam komfortablen Kundenservice, breitgefächerte Informationen sowie Geschenkartikel und Lesestoff aus dem Münsterland.

WN-Geschäftsstelle

Picassoplatz 3, 48143 Münster
www.wn.de



**Westfälische
Nachrichten**

IMPRESSUM

Wolfgang Borchert Theater

Am Mittelhafen 10
48155 Münster
www.wolfgang-borchert-theater.de

Telefon 0251.399 07-0

Fax 0251.400 10

Bankverbindung

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE93 4005 0150 0000 1556 22
BIC WELADED1MST

Intendant & Geschäftsführer

Meinhard Zanger [V.i.S.d.P.]
intendanz@wolfgang-borchert-theater.de

Rechtsträger

Verein zur Förderung des
Wolfgang Borchert Theaters
Münster e.V.

Vorstand

Prof. Dr. Lothar Hertle
Dipl.-Kfm. Hendrik Snoek
Dipl.-Jur. Gunnar Clauß

Postanschrift

c/o Dipl.-Jur. Gunnar Clauß
Postfach 2420
48011 Münster

Redaktion Annika Bade, Tanja Weidner,
Meinhard Zanger

Gestaltung KITTY HEIDER GRAFIKDESIGN

Fotos Ines Heider | Klaus Lefebvre | MEYER-
ORIGINALS | Tanja Weidner

Druck Thiekötter Druck, Münster

Auflage 25.000

Wir bringen Farbe nach Münster



Aus unserer Verbundenheit mit Münster und dem Münsterland ist es uns wichtig, verschiedenste Projekte in Sport, Kunst und Kultur zu unterstützen. Damit gestalten wir dieWelt ein wenig bunter und leisten so einen Beitrag zu unserer lebenswerten Region.

info@brillux.de | www.brillux.de

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Schöne Spielzeit!



Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM